

Schuleigener Arbeitsplan für die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe / Abitur 2024

(muss von der Fachkonferenz noch verabschiedet werden)

(vgl. Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe im Fach Kunst (2015))

Informationen für alle Kurshalbjahre des Abiturjahrgangs 2024

Lehrbuch: Am AGO wird im Fach Kunst in der Kursstufe mit folgendem Lehrwerk gearbeitet: Kunst entdecken. Oberstufe. Hg. von D. Grünewald. Berlin: 2015 (Cornelsen).

Klausuren: Klausuren sind herausgehobene, punktuelle Formen der Überprüfung der erworbenen Kompetenzen. Anzahl und Dauer werden durch die Verordnung über die gymnasiale Oberstufe in ihrer jeweils gültigen Fassung geregelt. Klausuren beziehen sich in ihren Anforderungen auf den vorausgegangenen Unterricht, seine Kerninhalte, didaktischen Impulse und verbindlich vorgegebenen Bilder sowie auf die im vorausgehenden Unterricht besonders erarbeiteten inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen.

Die Spezifik der in der Abiturprüfung zur Geltung kommenden Aufgabenarten soll im Unterricht an Beispielen kennengelernt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen mit den weiter unten aufgeführten Aufgabenarten vertraut sein und Gelegenheit zur Anwendung haben. Diese Aufgabenarten werden auch in den bundeseinheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung definiert (EPA, 3.1; KC, S. 35):

- Aufgabe mit praktischem Schwerpunkt und schriftlichem Anteil
- Aufgabe mit theoretischem Schwerpunkt und praktischem Anteil
- Theoretisch-schriftliche Aufgabe

Jeder Schülerin und jedem Schüler soll im Laufe der gymnasialen Oberstufe Gelegenheit gegeben werden, Aufgaben mit unterschiedlicher Aufgabenart zu bearbeiten, damit eine tragfähige Auswahlmöglichkeit in der Abiturprüfung gegeben ist. Klausuraufgaben sollen problemorientiert sein und Leistungen in den unterschiedlichen Anforderungsbereichen (vgl. EPA, Kap. 2) ermöglichen. Die unterschiedlichen Kursarten erfordern unterschiedliche Leistungsprofile und Grade der Selbstständigkeit. Diese sind in den bundeseinheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (vgl. EPA, Kap. 1.4) beschrieben. In der Qualifikationsphase erbringen die Schülerinnen und Schüler Leistungen in allen in den Einheitlichen Prüfungsanforderungen formulierten Anforderungsbereichen.

(vgl.: http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/ku_go_druck.pdf, bes. S. 35-36)

Werkstattunterricht: Die Werkstatt dient dazu, das Wesen künstlerischer Tätigkeit in Produktion und Rezeption in der Schule näherungsweise zu vermitteln. Der Begriff Werkstatt bezeichnet hier keinen konkreten Raum, sondern ein Unterrichtsprinzip: Lehrende und Lernende vereinbaren Unterrichtsphasen, sie sich in Anlehnung an künstlerische Tätigkeit durch möglichst selbstständiges Arbeiten, durch individualisiertes Lernen und entsprechende Zielvereinbarungen auszeichnen.

(vgl.: http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/ku_go_druck.pdf, S. 10)

Außerschulische Lernorte: Außerschulische Lernorte, wie Museen, Galerien, Ateliers oder Vortragsangebote, sollen genutzt werden, um die Vermittlung und das Aneignen von themen- oder problembezogenen Kenntnissen und Fertigkeiten zu ermöglichen oder zu verbessern.

1. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild des Raumes

Kursthema: Landschaftsvisionen (Bezug: Kerncurriculum Kunst, K. 3.2)

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

- Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Landschaftsbilder, denen Naturbeobachtungen zugrunde liegen.
- Die Schülerinnen und Schüler gestalten auf der Basis von Naturbeobachtungen Landschaftsbilder vorrangig als Malerei.
- Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Bilder, die Eingriffe des Menschen in die Natur thematisieren und gestalten solche Bilder vorrangig als Malerei und als Fotografie. *(verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau)*

Kerninhalte	Bildvorgaben	Kunstgeschichtliches Wissen	Prozessbezogene Kompetenzen / Produktion	Prozessbezogene Kompetenzen / Rezeption
Kerninhalt 1: Ansichten der Natur	Bildvorgabe 1a: Caspar David Friedrich, Der Watzmann, 1824/25, Öl auf Leinwand, 136cm x 170 cm, Staatliche Museen zu Berlin, Alte Nationalgalerie Bildvorgabe 1b: Paul Cézanne, La Montagne St. Victoire, 1904/06, Öl auf Leinwand, 63,5cm x 83cm, Kunsthaus Zürich Optional: Caspar David Friedrich: Der Mönch am Meer, 1808/10 oder der Wanderer über dem Nebelmeer Claude Monet: Mohnfeld bei Véthuil, 1879 Georges Braque: Häuser in L’Estaque, 1908	Die Entwicklung der Landschaftsmalerei im 19. und frühen 20. Jahrhundert	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> - fertigen Skizzen von Landschaften an. - finden bildnerische Problemlösungen in Auseinandersetzung mit Fläche, Körper und Raum. - entwerfen Landschaften unter Einsatz malerischer Mittel. - entwickeln Gestaltungsvorhaben, die Ansichten der Natur thematisieren. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen unterschiedliche Landschaftsbilder im Hinblick auf den individuellen Blick des Künstlers - erschließen die in Bildern versteckte Symbolik sowie die Autonomie der malerischen Mittel. - analysieren raumschaffende Mittel. - vergleichen unterschiedliche Landschafts-darstellungen.
Kerninhalt 2: Eingriffe des Menschen in die Natur <i>(verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau)</i>	Bildvorgabe 2a: Carl Blechen, Bau der Teufelsbrücke, 1830/32, Öl auf Leinwand, 77,8cm x 104,5cm, Neue Pinakothek München Bildvorgabe 2b: Thomas Struth, Outskirts of Ramallah, Ramallah 2011, Fotografie, 134,3cm x 167,4 cm	Der Eingriff der Menschen in die Natur als Bildmotiv seit Beginn des 19. Jahrhunderts		

2. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild der Zeit

Kursthema: Traumwelten – visuelle Experimente mit dem (Un-)Wirklichen (Bezug: Kerncurriculum Kunst, K. 3.2)

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

- Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Bilder und Bildfolgen, die in der Auseinandersetzung mit der sichtbaren Welt über deren Nachahmung hinausgehen und gestalten neue Bildwelten vorrangig als Grafik, als Malerei und in Mischtechnik.
- Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Bilder, die sich mit Vorstellungen von einer guten Welt auseinandersetzen, und gestalten solche Bilder vorrangig als Malerei und als Fotografie. *(verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau)*

Kerninhalte	Bildvorgaben	Kunstgeschichtliches Wissen	Prozessbezogene Kompetenzen / Produktion	Prozessbezogene Kompetenzen / Rezeption
<p>Kerninhalt 3: Traum und Wirklichkeit</p>	<p>Bildvorgabe 3a: Max Klinger, Opus VI, Paraphrase über den Fund eines Handschuhs, Blatt 9 von 10, Entführung, 1881, Radierung und Aquatinta, 8,9 x 21cm</p> <p>Bildvorgabe 3b: Ernst, Max, Der große Wald, 1927, Öl auf Leinwand, 114,5cm xx 146,5cm, Basel Kunstmuseum</p> <p>Optional: Max Klinger: Träume (aus der Folge „Ein Leben“, Opus VIII, Blatt 3) René Magritte: Die durchbohrte Zeit, 1938 Salvador Dalí: Die Beständigkeit der Erinnerung René Magritte: Schlüssel der Felder</p>	<p>Wirklichkeitskonzepte der Bildenden Kunst seit Beginn des 19. Jahrhunderts, die in der Auseinandersetzung mit der sichtbaren Welt über deren Nachahmung hinausweisen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben aleatorische Verfahren. - fertigen Skizzen, Zeichnungen und Malerei an. - konstruieren das Unwirkliche. - entwickeln eigenständige Inszenierungen der Wirklichkeit. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen die unterschiedlichen Bilder im Hinblick auf ihre Wirklichkeitskonstruktion. - interpretieren Bilder von Traumwelten. - kennen kunstgeschichtliche Kontexte in der Darstellung von Zeit, vergleichen und bewerten künstlerische Positionen - reflektieren gestalterische Mittel, die Darstellung von und Inszenierung von Zeit. - vergleichen verschiedenen Traumwelten hinsichtlich ihrer Wirklichkeitskonzeption.
<p>Kerninhalt 4: Vorstellungen von einer guten Welt – Anspruch und Wirklichkeit <i>(verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau)</i></p>	<p>Bildvorgabe 4a: Hieronymus Bosch, Der Garten der Lüste, um 1490/ 1500, Öl auf Holz, Gesamtmaße 220cm x 390cm, Madrid, Museo del Prado</p> <p>Bildvorgabe 4b: Jeff Wall, Invisible Man (nach Ralph Elison), 1999/2000, Großdia vor Aluminium-Lichtkasten, 174 cm x 250, 8 cm, New York, Museum of Modern Art</p>	<p>Vorstellungen von einer guten Welt als Thema der Bildenden Kunst</p>		

3. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild des Menschen

Kursthema: Textbezug – die visuelle Erzählebene in Kinderbüchern (Bezug: Kerncurriculum Kunst, K. 3.2)

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

- Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Bilder, die sich auf Texte beziehen, insbesondere die der unten genannten Werkvorgaben.
- Die Schülerinnen und Schüler gestalten Bilder, die sich auf Texte beziehen, vorrangig als Malerei, als Grafik und als Montage.
- Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Bilder, in denen erzählerische Aspekte im Vordergrund stehen, und gestalten solche vorrangig als Grafik und als Malerei. *(verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau)*

Kerninhalte	Bildvorgaben	Kunstgeschichtliches Wissen	Prozessbezogene Kompetenzen / Produktion	Prozessbezogene Kompetenzen / Rezeption
Kerninhalt 5: Bilder zu Texten	Werkvorgabe 5a: Jacob und Wilhelm Grimm, Hänsel und Gretel. Illustrationen: Susanne Janssen, Rostock 2008 Werkvorgabe 5b: Johann Wolfgang von Goethe, Faust, neu erzählt von Barbara Kindermann. Illustrationen: Klaus Ensikat, Berlin 2004 Werkvorgabe 5c: Karl Philipp Moritz, Neues ABC-Buch. Illustrationen: Wolf Erlbruch, München 2000 Optional: Carroll Lewis, Die kleine Alice mit den Bildern von John Tenniel Klaus Ensikat: Der kleine Hobbit	Beispiele der Buchillustration seit 1945	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> - planen, skizzieren und entwerfen in Skizzenfolgen aufeinander bezogene Bilder. - nutzen Texte als Grundlage eigener Arbeitsvorhaben. - veranschaulichen Texte malerisch, grafisch und als Montage. - realisieren eigene Illustrationen. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen die Verwendungen von Texten in Bildern. - analysieren und bewerten Darstellungen von Texten hinsichtlich ihrer vielschichtigen Bedeutungsebenen. - ordnen Illustrationen anhand ihrer gestalterischen Mittel ein. - setzen sich mit der Wechselwirkung von Text und Bild auseinander. - deuten Menschenbilder im gesellschaftlichen Kontext.
Kerninhalt 6: Mit Bildern erzählen	Bildvorgabe 6: Jan Vermeer, Das Mädchen mit dem Weinglas, 1659/60, Öl auf Leinwand, 78 cm x 67,5cm, Herzog-Anton-Ulrich-Museum, Braunschweig	Das Narrative in der Bildenden Kunst des 17. Jahrhunderts		

4. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild der Dinge

Kursthema: Welt gestalten – Welten künstlerisch erschaffen

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit wiederkehrenden Bildthemen, Motiven, Gestaltungsmitteln und Herangehensweisen in künstlerischen Arbeiten auseinander.

Kerninhalte	Bildvorgaben	Kunstgeschichtliches Wissen	Prozessbezogene Kompetenzen / Produktion	Prozessbezogene Kompetenzen / Rezeption
z.B. Im Spannungsfeld zwischen Realität und Kunst	Monet: Eisenbahnbrücke von Argenteuil Andreas Gursky: Rhein II Illustrationen zu Kafka „Die Brücke“	Wiederkehrende Bildthemen, Motive, Gestaltungsmittel und Herangehensweisen in künstlerischen Arbeiten	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> - nutzen Orte (in ihrer Umgebung) als Grundlage eigener Arbeitsvorhaben - gestalten zeitliche Abläufe im Einzelbild - planen, skizzieren und entwerfen in Skizzenfolgen aufeinander bezogene Bilder - entwerfen ein Bild zum Ding 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen die Verwendung von Orten und Landschaften in Bildern und berücksichtigen die kunstgeschichtlichen Kontexte